

Berner Konzept

Anwender sensibilisieren ihre Fingerfertigkeit unter Anleitung von Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.

Erstmalig wurde in eigenen Seminarräumen der Fabrikationsstätte der stoma®-Instrumente in Liptingen unter Leitung eines international geschätzten Hochkaräters der Dentalbranche ein erfolgreicher Hands-on-Workshop durchgeführt. Interessierte und bereits versierte Parodontologen aus dem süddeutschen Raum folgten der Einladung der Stoma Dentalsysteme GmbH & CO KG. Die begrenzte Teilnehmergruppe war begeistert von Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc., der fundiert und anschaulich über „Innovative Konzepte zur vorhersagbaren Deckung singulärer und multipler Rezessionen“ referierte. Vormittags vermittelte Prof. Sculean, Direk-

tion, Kontraindikation und Auswahl der optimalen Technik zur vorhersagbaren Deckung von Rezessionen diskutiert. Der großzügig angelegte praktische Teil des Workshops wurde von den Teilnehmern/-innen hoch geschätzt, um nachmittags an Schweinekiefern ihre Fingerfertigkeit zu sensibilisieren. Unter professioneller Anleitung übten sie die Entnahme von Bindegewebstransplantaten, verschiedene Lappentechniken und die Vorgehensweise beim modifizierten koronal verschobenen Tunnel. Hierzu kamen die jeweils geeigneten Instrumente aus den handlich organisierten Modulen des „Berner Konzepts“ zur Anwendung. Auf besonde-



Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc. bei der individuellen Betreuung der Kursteilnehmer.

tor der Klinik für Parodontologie an der Universität Bern, eine Übersicht über die verschiedenen, in der plastisch-ästhetischen Parodontaltherapie angewendeten chirurgischen Techniken sowie Therapieoptionen, die das Erzielen von vorhersagbaren Ergebnissen ermöglichen. Dabei wurden u.a. auch Indika-

res Interesse stießen, neben dem micro-chirurgischen Instrumentarium, die mit Prof. Sculean und Stoma entwickelten Tunnelinstrumente. Die engagierten Kursteilnehmer/-innen konnten viel theoretisch dargelegtes, im Hands-on-Teil trainiertes und sofort anwendbares Wissen für ihre Praxis mitnehmen. **EN**

Rot-weiße Ästhetik als Königsklasse

Unter dem Thema „Rot-weiße Ästhetik – Die Königsklasse der Zahnmedizin“ lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) zu ihrer neunten Jahrestagung am 27./28. April 2012 in das ATLANTIC Congress Hotel Essen ein. Es werden hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis mit den Teilnehmern diskutieren, was in diesem Kontext als „State of the Art“ gilt.

Es gab in den letzten Jahren kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch kosmetisch/ästhetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zu befrieden zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang unter anderem eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ

im Rahmen ihrer 9. Jahrestagung erneut ein anspruchsvolles Programm. Standen in den letzten Jahren die Funktion sowie Kera-

die „Rot-weiße Ästhetik“ sein. Den Organisatoren ist es erneut gelungen, ein hochkarätiges Referententeam zusammenzustel-

leuchten wird. Traditionell wird es auch wieder den Blick über den Tellerrand in Richtung Ästhetische Chirurgie geben.

von A-Z“ mit Dr. Jürgen Wahmann statt.

Zahnärztliche Assistenz

Parallel zum zahnärztlichen Programm gibt es an beiden Kongresstagen ein Programm für die zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement, GOZ-Abrechnung und „Praxisknigge“. **EN**



mik- und Kompositrestaurationen in der ästhetischen Zahnmedizin im Mittelpunkt, so wird es 2012

len, das die Thematik sowohl im Hinblick auf funktionelle, chirurgisch-prothetische bis hin zu parodontologischen und kieferorthopädischen Aspekten be-

Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag, dem 27. April findet erstmals das neue, kombinierte Theorie- und Demonstrationsseminar „Veneers

11. Unnaer Implantologietage

Am 3. und 4. Februar 2012 finden im Hotel Park Inn die 11. Unnaer Implantologietage mit erstklassigen Referenten und einer großen Themenvielfalt statt.



den ihre Ergebnisse vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren, wie moderne Behandlungskonzepte erfolgreich in den Praxisalltag überführt werden können. Die spannenden Vorträge und Diskussionen im Hauptpodium werden durch ein Pre-Congress-Programm am Freitag sowie ein begleitendes Programm für die zahnärztliche Assistenz mit Themen wie GOZ, Hygiene und Qualitätsmanagement abgerundet.

Als Referenten wirken u.a. mit: Prof. Dr. Klaus-Ulrich Benner/Germering, Prof. Dr. Jochen Jackowski/Witten, Prof. Dr. Fouad Khouri/Olsberg, Prof. Dr. Thomas

Sander/Hannover und Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen sowie Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln. Damit versprechen die Unnaer Implantologietage erneut hochkarätige Fachinformationen für das gesamte Praxisteam. Die Kongressleitung haben in bewährter Weise Dr. Klaus Schumacher und Dr. Christof Becker, beide Unna. **EN**

PN Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.unnaer-implantologietage.de



PN Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.zwp-online.info/events

